

Susanne Viernickel | Virginia Richter



KiWiE

Kindliches **W**ohlbefinden
im **E**ingewöhnungsprozess

Prozessdokumentation mit Kurzanleitung

HERDER

Name des Kindes



Susanne Viernickel | Virginia Richter

KiWiE

Prozessdokumentation mit Kurzanleitung

Ein Verfahren zur systematischen Beobachtung kindlichen Wohlbefindens im Eingewöhnungsprozess

Alle Rechte vorbehalten – Printed in Germany

© Verlag Herder GmbH, Freiburg im Breisgau 2026

Hermann-Herder-Str. 4, 79104 Freiburg

www.herder.de

Fragen zur Produktsicherheit:

produktsicherheit@herder.de

Illustrationen: © Virginia Richter (mit Bearbeitungen durch KI)

Satz & Gestaltung: Arnold & Domnick, Leipzig

Herstellung: Wahl-Druck GmbH, Aalen

Printed in Germany

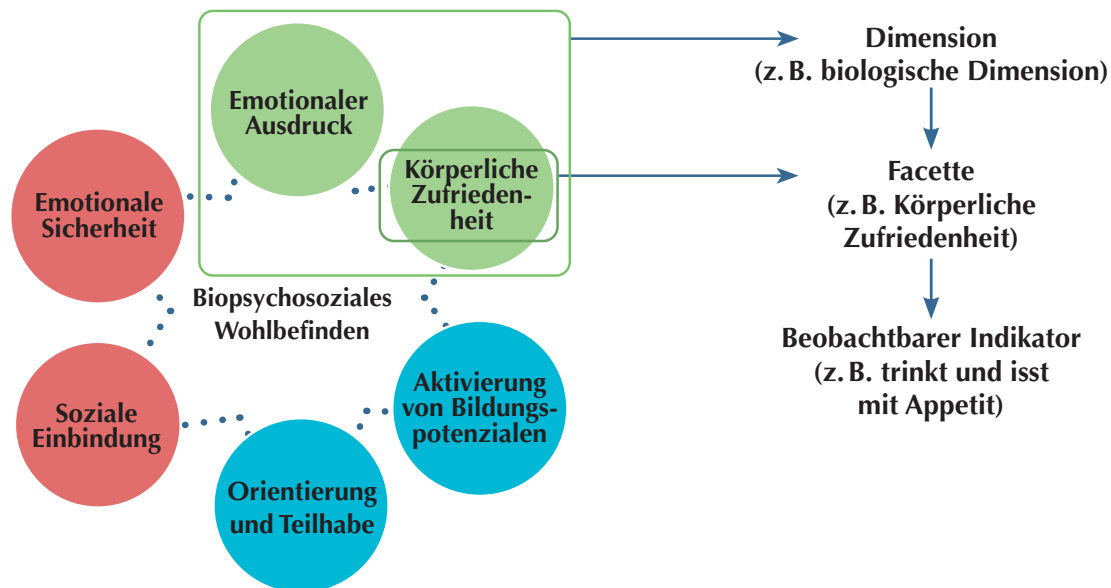
ISBN 978-3-451-39892-6

Das Dokumentationsverfahren auf einen Blick

Auf den folgenden zwei Seiten erhalten Sie einen kurzen Überblick über den theoretischen Rahmen und die Arbeitsweise mit der Prozessdokumentation. Eine ausführliche Darstellung des Verfahrens finden Sie im Buch *KiWiE – Kindliches Wohlbefinden im Eingewöhnungsprozess* (Kapitel 6).

Wohlbefinden (engl.: well-being) ist ein Lebens- und Erlebenszustand, der durch positive Empfindungen und das allgemeine Gefühl gekennzeichnet ist, mit „sich und der Welt“ zufrieden zu sein und im Einklang mit den eigenen Bedürfnissen, Zielen und Werten handeln zu können. Wohlbefinden setzt sich aus drei Dimensionen (biologisch, psychisch, sozial) zusammen, die in sechs Facetten unterteilt und durch Aussagen (Indikatoren) beobachtbar gemacht werden. (Deci & Ryan, 1993; Dreyer et al., 2021; Frank, 2010; Schmidt & Schulze-Lutter, 2020)

Rahmenmodell: biologische, psychische und soziale Dimension



Hinweis Kindeswohlgefährdung

Wenn das Wohlbefinden eines Kindes vorübergehend oder sogar dauerhaft eingeschränkt ist, kann dies viele Ursachen haben, die mit individuellen Merkmalen des Kindes oder seiner familiären Situation sowie mit den Rahmenbedingungen und der Praxis in der Kindertageseinrichtung zusammenhängen können. Wird bei einem Kind ein starkes oder anhaltendes Unwohlsein beobachtet, ist es wichtig, das weitere pädagogische Vorgehen und die konkreten Maßnahmen zu planen. Vergewissern Sie sich, ob eine akute Kindeswohlgefährdung ausgeschlossen werden kann. Dabei können Sie sich am Kinderschutzkonzept der Einrichtung orientieren oder die zuständige „insoweit erfahrene Fachkraft Kinderschutz“ einbeziehen. Das vorliegende Beobachtungsverfahren kann hierfür Anhaltspunkte bieten, ist jedoch **nicht zur Einschätzung einer Kindeswohlgefährdung geeignet**.

Kurzanleitung zum Einsatz von KiWiE

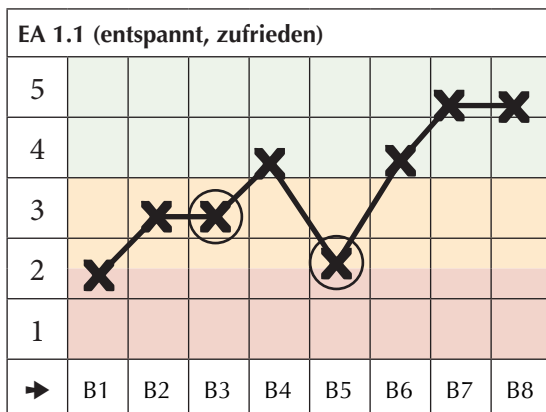
1. Bitte lesen Sie vorab das Kapitel 6 *Die KiWiE-Dokumentation: Aufbau und Anwendung* des Buches *KiWiE - Kindliches Wohlbefinden im Eingewöhnungsprozess*.
2. Füllen Sie die Beobachtungsbögen immer an **zwei Tagen einer Woche** mindestens über die ersten vier Wochen einer Eingewöhnung aus. Beginnen Sie in der ersten Woche der Eingewöhnung.
3. Füllen Sie die Dokumentation immer am **Ende eines Beobachtungstages** aus. Dabei soll der **Gesamteindruck** vom Kind über den ganzen Tag hinweg eingeschätzt werden.
4. Das biopsychosoziale Wohlbefinden wird auf drei **Dimensionen** (biologische, psychische und soziale Dimension) eingeschätzt, welche wiederum in verschiedene **Facetten** (z.B. 1. Emotionaler Ausdruck) untergliedert sind und durch weitere Indikatoren (z.B. 1.1 wirkt entspannt und zufrieden) beobachtbar gemacht werden.
5. Die Einschätzung erfolgt mit Hilfe der fünfstufigen Skala (z.B. 1 = trifft gar nicht zu; 5 = trifft voll und ganz zu). Bitte kreuzen Sie zu jedem Beobachtungstag **jeden** Indikator mithilfe der Skalen-Definitionen an. Ausnahme: Die Situation trat nicht auf (z.B. Schlafen).
6. Markieren Sie die ersten zwei **Trennungszeitpunkte** (O) im Kopfblatt. Deren Definitionen sind im Kopfblatt beschrieben.
7. Füllen Sie das **Reflexionsblatt** „Notizen nach der Beobachtung“ am Ende des Tages aus.
8. Die Kreuze können fortlaufend oder zum Abschluss der Eingewöhnungsdokumentation zu einer Linie verbunden werden. So erhalten Sie eine übersichtliche grafische Information zu dem von Ihnen beobachteten **Verlauf des biopsychosozialen Wohlbefindens** für jeden Indikator.
9. Nutzen Sie für die Auswertung die **Analyseblätter** „Analyse des Eingewöhnungsprozesses“ oder orientieren Sie sich am Kreis des Wohlbefindens (Kapitel 7 *Kindliches Wohlbefinden stärken – Der Kreis des Wohlbefindens* des Buches *KiWiE – Kindliches Wohlbefinden im Eingewöhnungsprozess*).

Beispiel:

Biologische Dimension

Emotionaler Ausdruck

1.1 wirkt entspannt und zufrieden



Legende

- 5 = trifft voll und ganz zu
- 4 = trifft eher zu
- 3 = trifft teilweise zu
- 2 = trifft eher nicht zu
- 1 = trifft gar nicht zu
- O = Trennungszeitpunkt (1 > 10 Min./
2 > 60 Min.)
- ➔ = Beobachtungstage (B)



HINWEIS:
Die Farben sind zur Orientierung gedacht und dienen nicht der Gefährdungsbeurteilung.

Kopfblatt

Zeitraum der Eingewöhnung
(von / bis)

Name des Kindes

Ausgefüllt von (Name)

1. Trennungszeitpunkt

mind. 10 Minuten am:

Dauer insgesamt:

2. Trennungszeitpunkt

mind. 60 Minuten am:

Dauer insgesamt:

Notizen zum Start der Eingewöhnung
(z. B. Eckdaten zum Kind / zu den familiären Fürsorgepersonen / zur Eingewöhnung)

Datum der Beobachtungen

(ab Beginn der Eingewöhnung, 2 Beobachtungstage pro Woche)

1

2

3

4

5

6

7

8

Biologische Dimension

1. Emotionaler Ausdruck [EA]

1.1 wirkt entspannt und zufrieden

1.2 wirkt phasenweise fröhlich und ausgelassen

1.3 wirkt phasenweise niedergeschlagen, verlangsamt oder traurig (-)

1.4 weint, schluchzt oder schreit heftig, mehrfach oder länger anhaltend (-)

EA 1.1 (entspannt, zufrieden)								
5								
4								
3								
2								
1								
➔	B1	B2	B3	B4	B5	B6	B7	B8

EA 1.2 (phasenweise fröhlich)								
5								
4								
3								
2								
1								
➔	B1	B2	B3	B4	B5	B6	B7	B8

EA 1.3 (phasenweise traurig -)								
5								
4								
3								
2								
1								
➔	B1	B2	B3	B4	B5	B6	B7	B8

EA 1.4 (weint, schreit -)								
5								
4								
3								
2								
1								
➔	B1	B2	B3	B4	B5	B6	B7	B8

Legende

5 = trifft voll und ganz zu

4 = trifft eher zu

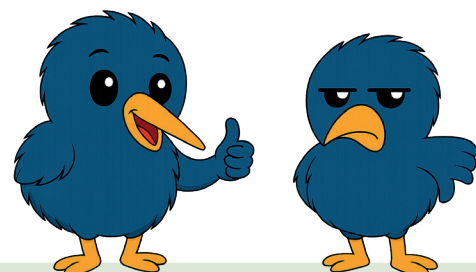
3 = trifft teilweise zu

2 = trifft eher nicht zu

1 = trifft gar nicht zu

O = Trennungzeitpunkt (1 > 10 Min./
2 > 60 Min.)

➔ = Beobachtungstage (B)



2. Körperliche Zufriedenheit [KÖ]

2.1 findet während des Mittagsschlafs leicht zur Ruhe

2.2 trinkt und isst mit Appetit

2.3 ist beim Wickeln entspannt

KÖ 2.1 (findet leicht in den Schlaf)								
5								
4								
3								
2								
1								
➔	B1	B2	B3	B4	B5	B6	B7	B8

KÖ 2.2 (trinkt/ isst mit Appetit)								
5								
4								
3								
2								
1								
➔	B1	B2	B3	B4	B5	B6	B7	B8

KÖ 2.3 (ist beim Wickeln entspannt)								
5								
4								
3								
2								
1								
➔	B1	B2	B3	B4	B5	B6	B7	B8

Legende

5 = trifft voll und ganz zu

4 = trifft eher zu

3 = trifft teilweise zu

2 = trifft eher nicht zu

1 = trifft gar nicht zu

O = Trennungszeitpunkt (1 > 10 Min./
2 > 60 Min.)

➔ = Beobachtungstage (B)



